

### Redaktion

transfer Forschung <-> Schule

Institut für fachdidaktische und  
bildungswissenschaftliche Forschung  
und Entwicklung (IFE)

Innsbruck, 10. 5. 2021

+43 512 599 23

transfer@ph-tirol.ac.at

### Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Allgemeine Informationen zu den Beitragsformaten.....</b>	<b>2</b>
1.1	Was ist ein Grundlagenartikel (GA)?.....	2
1.2	Was ist ein Praxisbeitrag (Pb)?.....	2
1.3	Was ist eine Forschungs- bzw. Projektskizze (Fs/Ps)?.....	3
1.4	Was ist ein kommentiertes Fallbeispiel (KF).....	3
<b>2</b>	<b>Allgemeine Formatvorgaben für alle Beitragsformate.....</b>	<b>4</b>
2.1	Zeichenanzahl.....	4
2.2	Schriftschnitt und -größe.....	4
2.3	Abstände, Ausrichtung, Trennung.....	4
2.4	Abbildungen und Tabellen.....	4
2.5	Markierung durch Kursivsatz und Anführungszeichen.....	5
2.6	geschlechtergerechte Sprache.....	6
2.7	Autor*innenangaben.....	6
<b>3</b>	<b>Zitationsbeispiele und Hinweise für Autor*innen nach APA 7th edition.....</b>	<b>7</b>
3.1	Berichte eines Ministeriums, einer Organisation (online).....	7
3.2	Beiträge individueller Autor*innen im Auftrag eines Ministeriums, einer Organisation (online).....	8
3.3	Beiträge individueller Autor*innen im Auftrag eines Ministeriums, einer Organisation (online) als Teil einer Publikationsreihe.....	8
3.4	Berichte/Beiträge eines Ministeriums, einer Organisation (online; ohne erkennbare Autorenschaft).....	9
3.5	Beitrag in einer Fachzeitschrift (mit DOI).....	9
3.6	Beitrag in einer Fachzeitschrift (online) (nur mit Jahrgangsnummer ohne Heftnummer).....	9
3.7	Beitrag in einem Sammelband (mit DOI).....	9
3.8	Beitrag in einem Sammelband (ohne DOI) (unter Angabe der Bandnummer sowie der Auflage).....	9
3.9	Lehrpläne.....	10
3.10	Reihen und mehrbändige Werke.....	10
3.11	Zusatzinformationen in eckigen Klammern.....	10
<b>4</b>	<b>Referenzverzeichnis – Baukasten.....</b>	<b>11</b>
4.1	Monographien, standardisierte Tests, diagnostische Handbücher, E-Books etc.....	11
4.2	Beiträge in Herausgeber*innenbänden.....	12
4.3	Beiträge in (Fach-) Zeitschriften, Zeitungen etc.....	12
4.4	Berichte, graue Literatur.....	13
4.5	(Unveröffentlichte) Dissertationen, wissenschaftliche Abschlussarbeiten.....	13
4.6	Website, Webseiten.....	14
<b>5</b>	<b>Hinweise der Redaktion.....</b>	<b>15</b>



## I Allgemeine Informationen zu den Beitragsformaten

### I.1 Was ist ein Grundlagenartikel (GA)?

Ein Grundlagenartikel fokussiert einen Aspekt der aktuellen Forschung und widmet sich einer tiefergehenden Diskussion. Dabei liefert der Artikel der Leserschaft die theoretischen Grundlagen, nimmt die Relevanz für (schulische) Praxis in den Blick und verweist auf neue Erkenntnisse sowie auf neue und innovative Anwendungsbereiche bzw. Einsatzmöglichkeiten (z.B. Theorie – Praxis, Fach – (Fach-)Didaktik – interdisziplinär, ...). Abgerundet wird der Artikel von einem Ausblick und Implikationen bzw. Desideraten für die (Forschungs-)Zukunft.

#### Struktur für einen Grundlagenartikel

Bitte geben Sie zu Beginn Ihres Dokument die ID und das Beitragskürzel an. Folgen Sie hierzu: 5. Hinweise zur Kommunikation mit der Redaktion (S. 15).

Titel (deutsch) – bitte maximal 2 Zeilen

Titel (englisch) – bitte maximal 2 Zeilen

1 Abstract in deutscher Sprache (max. 700 Zeichen inkl. Leerzeichen)

1 Abstract in englischer Sprache (max. 700 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Artikelinhalte (mit max. drei Strukturierungsebenen)

Zeichenzahl 20.000–40.000 exkl. Bibliografie (inkl. Leerzeichen)

### I.2 Was ist ein Praxisbeitrag (Pb)?

Gesucht werden vor allem (fach-)didaktische Beiträge, die Konzepte und Modelle vorstellen. Diese werden kritisch vor dem theoretischen Fachhintergrund wie auch im Kontext der schulischen Anwendungspraxis reflektiert.

Gezeigt werden soll:

- wie Konzepte und Modelle in die Praxis wirken,
- wo sich Wechselwirkungen zwischen Theorie und Praxis als fruchtbar erweisen, erwiesen haben oder erweisen könnten
- und wie sich daraus evtl. Synergien und Kooperationen entwickeln

#### Struktur für einen Praxisbeitrag

Bitte geben Sie zu Beginn Ihres Dokument die ID und das Beitragskürzel an. Folgen Sie hierzu: 5. Hinweise zur Kommunikation mit der Redaktion (S. 15).

Titel (deutsch) – bitte maximal 2 Zeilen

Titel (englisch) – bitte maximal 2 Zeilen



1 Abstract in deutscher Sprache (max. 700 Zeichen inkl. Leerzeichen)  
1 Abstract in englischer Sprache (max. 700 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Artikelinhalte (mit max. drei Strukturierungsebenen)  
Zeichenanzahl 10.000–20.000 exkl. Bibliografie (inkl. Leerzeichen)

Bei einer Forschungs- bzw. Projektskizze handelt es sich um eine kurze, skizzenhafte Darstellung aktueller (Forschungs-)projekte in unterschiedlichen Stadien (geplant – im Gang – abgeschlossen). Gehen Sie dabei in Analogie zu einem (wissenschaftlichen) Poster vor.

**Mögliche Struktur:** Ausgangssituation/Fragestellung bzw. Projektziel(e) – Umsetzungskonzept – zu erwartende Ergebnisse (Hypothesen) bzw. Zwischenergebnisse bzw. Ergebnisse

### Struktur für eine Forschungs- bzw. Projektskizze

Bitte geben Sie zu Beginn Ihres Dokument die ID und das Beitragskürzel an. Folgen Sie hierzu: 5. Hinweise zur Kommunikation mit der Redaktion (S. 15).

Titel (deutsch) – bitte maximal 2 Zeilen  
Titel (englisch) – bitte maximal 2 Zeilen  
Ausgangssituation/Fragestellung bzw. Projektziele  
Umsetzungskonzept  
Zu erwartende Ergebnisse (Hypothesen) bzw. Zwischenergebnisse bzw. Ergebnisse  
Zeichenanzahl max. 8000 exkl. Bibliografie (inkl. Leerzeichen)

### 1.4 Was ist ein kommentiertes Fallbeispiel (KF)

Bei einem kommentierten Fallbeispiel handelt es sich um die Beschreibung und Darstellung einer herausfordernden Situation aus Ihrem schulischen oder hochschulischen Berufsalltag – passend zum Leitthema des Heftes. Beschreiben und schildern Sie kurz und prägnant, wie Sie dieser Situation begegnet sind (in Analogie zu einem kommentierten Fallvignette).

**Mögliche Struktur:** Ausgangssituation/Problemstellung – Handlungsoptionen/ Lösungsansatz – Lösungsprozess (Umsetzung) – Fazit/Reflexion/Ausblick

### Struktur für ein kommentiertes Fallbeispiel

Bitte geben Sie zu Beginn Ihres Dokument die ID und das Beitragskürzel an. Folgen Sie hierzu: 5. Hinweise zur Kommunikation mit der Redaktion (S. 15).

Titel (deutsch) – bitte maximal 2 Zeilen  
Titel (englisch) – bitte maximal 2 Zeilen  
Ausgangssituation/Problemstellung  
Handlungsoptionen/Lösungsansätze  
Lösungsprozess (Umsetzung)  
Zeichenanzahl max. 8000 exkl. Bibliografie (inkl. Leerzeichen)



## 2 Allgemeine Formatvorgaben für alle Beitragsformate

### 2.1 Zeichenanzahl

- Zeichenanzahl – je nach Beitragsformat – 5.000 bis 40.000 Zeichen exkl. Bibliografie (inkl. Leerzeichen)
- Bitte geben Sie auf der ersten Seite ganz oben die Zeichenanzahl exkl. Bibliografie inkl. Leerzeichen an.

### 2.2 Schriftschnitt und -größe

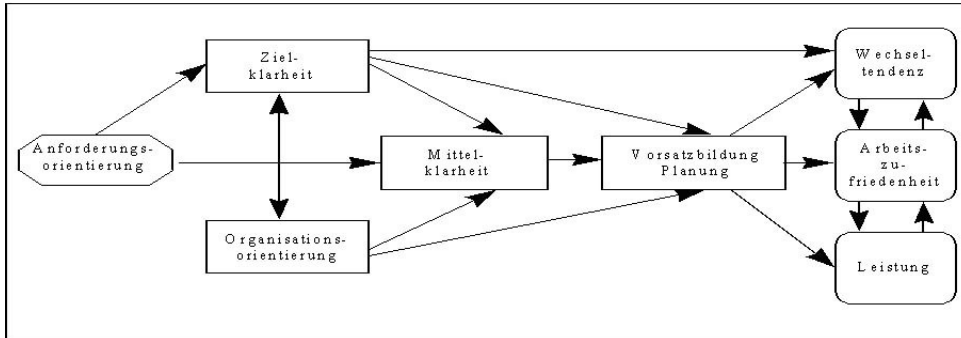
- gesamter Text auf Gliederungsebene „Textkörper“
- Schrift: Arial 12pt
- Titel: 16pt, fett, Leerzeile danach
- Überschrift 1. Ebene: 14pt, fett, Nummerierung 1., 2., 3.
- Überschrift 2. Ebene: 12pt, fett, Nummerierung 1.1, 1.2, 1.3

### 2.3 Abstände, Ausrichtung, Trennung

- Zeilenabstand: 1,5 (keine Sonderabstände vor und nach Absätzen)
- Absätze = Zeilenumbruch
- linksbündig (Flattersatz)
- KEINE automatische Silbentrennung
- KEINE Sonderformatierungen für Überschriften, Aufzählungen etc.
- KEINE Kopfzeile/Fußzeile

### 2.4 Abbildungen und Tabellen

- Abbildungen sind zusätzlich als JPG-Dateien (300dpi) in Graustufen einzureichen, Tabellen als Wordtabellen
- Abbildungs- und Tabellentitel: Schriftfarbe schwarz, nicht kursiv, Schriftgröße 10, **Abb. I:/Tab. I:** = fett; bei Abbildungen unterhalb der Abbildung, bei Tabellen oberhalb



**Abb. 1:** Name der Abbildung

**Tab. 1:** Name der Tabelle


- ab 5 Abbildungen/Tabellen ist ein Verzeichnis am Ende des Textes obligatorisch:

**Verzeichnis der Abbildungen/Tabellen]**

- Abb. 1: Titel Abb. 1
- Abb. 2: Titel Abb. 2
- Abb. 3: Titel Abb. 3
- Tab. 1: Titel Tab. 1
- Tab. 2: Titel Tab. 2

**2.5 Markierung durch Kursivsatz und Anführungszeichen**

- Kursivsetzung gilt bei erstmaliger Verwendung eines Begriffs, auf den die Aufmerksamkeit der Leser gelenkt werden soll. Weiterführend wird dieser Begriff im Fließtext nicht mehr kursiv gesetzt.
- Kursivsetzung gilt weiters bei ungewöhnlichen Abkürzungen, Wörter, Phrasen in einer anderen Sprache als der Gesamttext.
- Doppelte Anführungszeichen sind reserviert für direkte Zitationen und ungewöhnlicher/unüblicher Gebrauch von Begriffen (Bedeutungsunterschiede, Analogiebildungen, Vergleiche).



## **2.6 geschlechtergerechte Sprache**

- bitte \* verwenden (z.B. Leser\*in, Autor\*in), nur ein \* pro Kompositum  
Im Sinne der Lesbarkeit bitte möglichst geschlechtsneutral formulieren!

## **2.7 Autor\*innenangaben**

- ohne Titel
- Form:
- Vorname Nachname: Universität, Institut, Position. E-Mail-Adresse



### 3 Zitationsbeispiele und Hinweise für Autor\*innen nach APA 7th edition

#### Allgemeines:

- Das Literaturverzeichnis ist als **Literaturreferenzverzeichnis** gedacht, nicht als Bibliografie. Bitte geben Sie nur jene Werke an, auf die Sie sich in Ihrem Text beziehen.
- Bitte **jedenfalls** um Angabe der DOI sofern vorhanden, bei allen angeführten Referenzliteraturen in der Literaturliste.
- Bitte die URLs **nicht** unterstreichen.
- In der deutschen Angleichung der APA-Zitationsregeln bitte **kein** „&“ vor dem „&“
- Zitieren im Text: Text Text Text Text Text (Nachname, Erscheinungsjahr, S. ##).  
Statt der Angabe „f“ oder „ff“ ist der konkrete Seitenbereich anzugeben (S. 5–8).

#### 3.1 Berichte eines Ministeriums, einer Organisation (online)

ACT. (2020). *Übungsfirmen Statistik*. <https://www.act.at/home/act-ueber-uns/uebungsfirmen-statistik/>

BMBF. (2016). *Zukunft der Arbeit: Innovationen für die Arbeit von morgen*.  
[https://www.bmbf.de/upload\\_filestore/pub/Zukunft\\_der\\_Arbeit.pdf](https://www.bmbf.de/upload_filestore/pub/Zukunft_der_Arbeit.pdf)

BMDW. (2018). *Digitales Kompetenzmodell für Österreich. DigComp 2.2 AT*.  
[https://www.bmdw.gv.at/dam/jcr:54bbe103-7164-494e-bb30-cd152d9e9b33/DigComp2.2\\_V33-barrierefrei.pdf](https://www.bmdw.gv.at/dam/jcr:54bbe103-7164-494e-bb30-cd152d9e9b33/DigComp2.2_V33-barrierefrei.pdf)

eesi – impulszentrum. (2020). *Trio Ansatz*. <https://www.eesi-impulszentrum.at/>

Europäische Kommission. (2013). *Entrepreneurship 2020 Action Plan: Reigniting the entrepreneurial spirit in Europe*. <https://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=COM:2012:0795:FIN:EN:PDF>

Statistik Austria. (2020). *Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2019/20 nach Schulstufen (vorläufige Version)*.  
[https://www.statistik.at/wcm/idc/idcplg?IdcService=GET\\_PDF\\_FILE&RevisionSelectionMethod=LATESTRELEASED&dDocName=122983](https://www.statistik.at/wcm/idc/idcplg?IdcService=GET_PDF_FILE&RevisionSelectionMethod=LATESTRELEASED&dDocName=122983)

(siehe APA, 2020, Kapitel 10.50., S. 329, für weitere Details)



### 3.2 Beiträge individueller Autor\*innen im Auftrag eines Ministeriums, einer Organisation (online)

Arntz, M., Gregory, T., Jansen, S. & Zierahn, U. (2016). *Tätigkeitswandel und Weiterbildungsbedarf in der digitalen Transformation*. Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH.

<http://ftp.zew.de/pub/zew-docs/gutachten/DigitaleTransformationAcatechIKT2016.pdf>

Bonin, H., Gregory, T. & Zierahn, U. (2015). *Übertragung der Studie von Frey/Osborne (2013) auf Deutschland. Endbericht 57*. Bundesministerium für Arbeit und Soziales.

[https://www.bmas.de/SharedDocs/Downloads/DE/PDF-Publikationen/Forschungsberichte/fb-455.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=2](https://www.bmas.de/SharedDocs/Downloads/DE/PDF-Publikationen/Forschungsberichte/fb-455.pdf?__blob=publicationFile&v=2)

Carretero, S., Vuorikari, R. & Punie, Y. (2017). *DigComp 2.1. The Digital Competence Framework for Citizens: With eight proficiency levels and examples of use*. Publications Office of the European Union.

[https://publications.jrc.ec.europa.eu/repository/bitstream/JRC106281/web-digcomp2.lpdf\\_\(online\).pdf](https://publications.jrc.ec.europa.eu/repository/bitstream/JRC106281/web-digcomp2.lpdf_(online).pdf)

Dinges, M., Leitner, K.-H., Dachs, B., Rhomberg, W., Wepner, B., Bock-Schappelwein, J., Fuchs, S. & Horvath, T. (2017). *Beschäftigung und Industrie 4.0: Technologischer Wandel und die Zukunft des Arbeitsmarkts*. Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie.

[https://www.wifo.ac.at/jart/prj3/wifo/main.jart?content-id=1454619331110&publikation\\_id=60906&detail-view=yes](https://www.wifo.ac.at/jart/prj3/wifo/main.jart?content-id=1454619331110&publikation_id=60906&detail-view=yes)

(siehe APA, 2020, Kapitel 10.51., S. 330, für weitere Details)

### 3.3 Beiträge individueller Autor\*innen im Auftrag eines Ministeriums, einer Organisation (online) als Teil einer Publikationsreihe

Bacigalupo, M., Kampylis, P., Punie, Y. & Van den Brande, G. (2016). *EntreComp: The Entrepreneurship Competence Framework* (Bd. 27939). Publications Office of the European Union.

<https://doi.10.2791/593884>

(siehe APA, 2020, Kapitel 10.52., S. 330, für weitere Details)



### 3.4 Berichte/Beiträge eines Ministeriums, einer Organisation (online; ohne erkennbare Autorenschaft)

o.A. (2020). *Entrepreneurship Education Landkarte der Aktionen für Kinder und junge Erwachsene*. Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort. [https://www.bmbwf.gv.at/dam/jcr:24cc7571-2bda-4359-83ae-4bf54892a951/entrepreneurship\\_landkarte.pdf](https://www.bmbwf.gv.at/dam/jcr:24cc7571-2bda-4359-83ae-4bf54892a951/entrepreneurship_landkarte.pdf)

### 3.5 Beitrag in einer Fachzeitschrift (mit DOI)

Bae, T. J., Qian, S., Miao, C. & Fiet, J. O. (2014). The Relationship Between Entrepreneurship Education and Entrepreneurial Intentions: A Meta-Analytic Review. *Entrepreneurship Theory and Practice*, 38(2), 217–254. <http://dx.doi.org/10.1111/etap.12095>

Gorman, G., Hanlon, D. & King, W. (1997). Some research perspectives on entrepreneurship education, enterprise education and education for small business management: a ten-year literature review. *International Small Business Journal*, 15(3), 56–79. <https://doi.org/10.1177%2F0266242697153004>

(siehe APA, 2020, Kapitel 10.1., S. 317, für weitere Details)

### 3.6 Beitrag in einer Fachzeitschrift (online) (nur mit Jahrgangsnummer ohne Heftnummer)

Greimel-Fuhrmann, B. (2006). Entwicklung von Akzeptanz und Motivation für das Arbeiten in der Übungsfirma. *Berufs- und Wirtschaftspädagogik – Online*, 10, 1–17. [https://www.bwpat.de/ausgabe10/greimel-fuhr-mann\\_bwpat10.pdf](https://www.bwpat.de/ausgabe10/greimel-fuhr-mann_bwpat10.pdf)

### 3.7 Beitrag in einem Sammelband (mit DOI)

Cloots, A. (2020). Digitale Kompetenzen: Welche es braucht und wie man sie erlernt: Ein Forschungsbeitrag. In S. Wörwag & A. Cloots (Hrsg.), *Human Digital Work – Eine Utopie? Erkenntnisse aus Forschung und Praxis zur digitalen Transformation der Arbeit* (S. 257–268). Springer Gabler. <https://doi.org/10.1007/978-3-658-26798-8>

(siehe APA, 2020, Kapitel 10.38., S. 326, für weitere Details)

### 3.8 Beitrag in einem Sammelband (ohne DOI) (unter Angabe der Bandnummer sowie der Auflage)

Horschinegg, J. (2005). Begabungsförderung und Entrepreneurship Education im Berufsbildenden Schulwesen. In J. Aff & A. Hahn (Hrsg.), *Innovationen in der Berufsbildung: Entrepreneurship-Erziehung und Begabungsförderung an wirtschaftsberuflichen Vollzeitschulen: Darstellung curricularer und theoretischer Überlegungen sowie empirischer Befunde und Handlungsempfehlungen eines Modellversuchs* (1. Aufl., Bd. 5, S. 9–10). Studienverlag.

(siehe APA, 2020, Kapitel 10.39., S. 326, für weitere Details)



### 3.9 Lehrpläne

Lehrplan der Sonderschule für gehörlose Kinder. BGBl. II, Nr. 137, Anlage C2 in der Fassung vom 30. April 2008. Abgerufen am 11. Jänner 2021, von [https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/BgblAuth/BGBLA\\_2008\\_II\\_137/COO\\_2026\\_100\\_2\\_440356.pdf](https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/BgblAuth/BGBLA_2008_II_137/COO_2026_100_2_440356.pdf) si g

### 3.10 Reihen und mehrbändige Werke

Travis, C.B. & White, J. W. (Hrsg.). (2018). *APA handbook of the psychology of women: Vol. 1. History, theory, and battlegrounds*. American Psychological Association.

Falls ein Werk Teil einer Reihe ist, die über ein gemeinsames Gesamtkonzept verfügt, aber jedes Werk innerhalb dieser Reihe eigenständig ist (z.B. die einzelnen Harry Potter Bände stellen jeweils eigenständige Bücher dar, gehören aber zu einem gemeinsamen Gesamtkonzept), dann ist der jeweilige Buchtitel und nicht der Titel der gesamten Ausgabe zu referenzieren (**siehe APA, 2020, Kapitel 10, Beispiel 31, S. 323**).

**Anmerkung:** Je nach Verlag kann der Reihentitel in den einzelnen Werken ausgewiesen sein oder ist mitunter nicht leicht zu finden.

### 3.11 Zusatzinformationen in eckigen Klammern

Sollten Sie Quellen zitieren, die nicht im „klassischen Sinn“ zu wissenschaftlichen Quellen zählen, z.B. Hörbücher, graue Literatur (wie Erlässe, Pressemitteilungen), Filme, YouTube-Videos, Fotos, Software, Apps, Datensets, unveröffentlichte oder noch in Arbeit befindliche Manuskripte, Dissertationen und Abschlussarbeiten etc., dann sind Zusatzinformationen, die in eckige Klammern zu setzen sind, notwendig (**APA, 2020, Kapitel 10.4, S. 329ff., für weitere Details**).

MAXQDA (Version 2020) [Computer software].

Österreichisches Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung – Abteilung I/3 – Sprachliche Bildung, Diversität und Minderheitenschulwesen. (01.02.2019). *Informationen zu MIKA-D (Messinstrument zur Kompetenzanalyse – Deutsch): Nächste Schritte – Testzeitraum – Verwendung der MIKA-D Materialien* (Geschäftszahl: BMBWF-27-903/0006-I/3/2019) [Erlass]. [https://www.bmbwf.gv.at/dam/jcr:70eeae2-a590-49f7-b3f6-932a59a1a885/mika\\_d\\_erlass.pdf](https://www.bmbwf.gv.at/dam/jcr:70eeae2-a590-49f7-b3f6-932a59a1a885/mika_d_erlass.pdf)



## 4 Referenzverzeichnis – Baukasten

Eine Vielzahl an Beispielen zum Referenzverzeichnis können Kapitel 10 des Handbuchs (APA, 2020, S. 313–352) entnommen werden.

### Bücher

#### 4.1 Monographien, standardisierte Tests, diagnostische Handbücher, E-Books etc.

Autor:in oder Herausgeber:in	Datum	Titel und Angaben zur Auflage	Verlag	DOI oder URL
Autor, A. A.				
Autor, A. A. & Autor, B. B.			Verlagsname.	
Name der Gruppe.		<i>Titel des Buches.</i>	Erster Verlagsname;	<a href="https://doi.org/xxx">https://doi.org/xxx</a>
Herausgeber, E. E. (Hrsg.).	(2020).	<i>Titel des Buches</i> (2. Aufl., Bd. 3).	zweiter Verlagsname.	<a href="https://xxxxx">https://xxxxx</a>
Herausgeber, E. E. & Herausgeber, F. F. (Hrsg.).				

Beachten Sie, dass nach dem Namen des/der ersten Autor\*in und vor dem & kein Beistrich gesetzt wird.

Arnold, R. (2012). *Wie man lehrt, ohne zu belehren: 29 Regeln für eine kluge Lehre: Das LENA-Modell*. Carl-Auer.

Kriesche, J. & Kahlert, J. (2019). *Lehrer werden mit Methode*. Julius Klinkhardt.

Paechter, M., Stock, M., Schmölder-Eibinger, S., Slepcevic-Zach, P. & Weirer, W. (Hrsg.). (2012). *Handbuch Kompetenzorientierter Unterricht*. Beltz.

**Achtung:** Auf diese Weise führt man das ganze Buch (den Herausgeber:innenband) im Referenzverzeichnis an. Möchte man aber **nur einen Beitrag** eines/einer Autors:in (z.B. eine Textstelle, eine Idee) aus diesem Sammelband zitieren, gelten andere Regeln (siehe „Beiträge in Herausgeberbänden“).

Spitzer, M. (2009). *Musik im Kopf: Hören, Musizieren, Verstehen und Erleben im neuronalen Netzwerk* (9., unveränderter Nachdruck 2009 der 1. Aufl. 2002). Schattauer.



Stadler Elmer, S. (2015). *Kind und Musik: Das Entwicklungspotenzial erkennen und verstehen*. Springer. <https://doi.org/10.1007/978-3-642-41692-7>

Waibel, E.M. & Wurzrainer, A. (2016). *Motivierte Kinder – authentische Lehrpersonen: Einblicke in den Existenziellen Unterricht*. Beltz Juventa.

#### 4.2 Beiträge in Herausgeber\*innenbänden

Autor:in	Datum	Titel	Infos zum herausgegebenen Buch			DOI oder URL
			Herausgeber:in	Buch und Seiten	Verlag	
Autor, A. A.	(2020).	Titel des Beitrags.	In E. E. Name (Hrsg.),	<i>Buchtitel</i> (S. 3–13).	Verlagsname.	<a href="https://doi.org/xxx">https://doi.org/xxx</a> <a href="https://xxxxx">https://xxxxx</a>
Autor, A. A. & Autor, B. B.			In E. E. Name & F. F. Name (Hrsg.),	<i>Buchtitel</i> (3. Aufl., Bd. 3 S. 3–13).		
			In E. E. Name, F. F. Name & G. G. Name (Hrsg.),	<i>Buchtitel</i> (3. Aufl., Bd. 3, S. 3–13).		

Beachten Sie, dass der abgekürzte Vorname des/der Herausgebers\*in **in den Verlagsangaben** VOR dem Nachnamen steht (anders als in den Angaben zu den Autor\*innen).

Damberger, T. (2017). *Die Rolle der Lehrerpersönlichkeit angesichts der Möglichkeiten digitaler Technik*. In E. Hübner & L. Weiss (Hrsg.), *Personalität in Schule und Lehrerbildung: Perspektiven in Zeiten der Ökonomisierung und Digitalisierung* (S. 51–70). Barbara Budrich.

#### Periodicals

#### 4.3 Beiträge in (Fach-) Zeitschriften, Zeitungen etc.

Autor:in	Datum	Titel	Info zum Periodical	DOI oder URL
Autor, A. A.	(2020).	Titel des Beitrags.	<i>Name des Periodicals.</i>	<a href="https://doi.org/xxx">https://doi.org/xxx</a>
Autor, A. A. & Autor, B. B.	(2020, September).		<i>Name des Periodicals, 34(2),</i>	
Name der Gruppe.	(2020, 28. September).		5–12.	<a href="https://xxxxx">https://xxxxx</a>



Beachten Sie, dass Zeitschriften auch in Buchform publiziert werden können. Achtung. Hier wird nicht der Titel des Beitrags kursiv gesetzt, sondern der Name der Zeitschrift!

Bodlak, R. (2018). Gelingensbedingungen für systemische Beratung von Schulen. *transfer Forschung & Schule*, 4, 13-26.

Szigetvari, A. (2020, 21. Jänner). Mehr Markt, weniger Goethe: Wie viel Wirtschaft braucht die Schule? *Der Standard*. <https://www.derstandard.at/story/2000113533754/mehr-markt-weniger-goethe-wie-viel-wirtschaft-braucht-die-schule>

Verbeek, V. (2019). Kooperation zwischen Kindertagesstätte und Familie. Systemisch-konstruktivistische Perspektiven, Haltungen und Methoden in der kindheitspädagogischen Praxis: Systemisch-konstruktivistische Perspektiven, Haltungen und Methoden in der kindheitspädagogischen Praxis. *Familiendynamik. Systemische Praxis und Forschung*, 44(3), 222-231. <https://doi.org/10.21706/fd-44-3-222>

#### 4.4 Berichte, graue Literatur

Autor:in	Datum	Titel	Verlagsinfo	DOI oder URL
Autor, A. A.	(2020).	<i>Titel des Berichts</i>		
Autor, A. A. & Autor, B. B.	(2020, 28. September 2020).	<i>Titel der grauen Literatur</i> [Beschreibung].	Name des Verlags.	<a href="https://doi.org/xxx">https://doi.org/xxx</a>  <a href="https://xxxxx">https://xxxxx</a>
Name der Gruppe.				

Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung. (2020). *Masterplan Digitalisierung*. <https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/zrp/dibi.html>

#### 4.5 (Unveröffentlichte) Dissertationen, wissenschaftliche Abschlussarbeiten

Autor:in	Datum	Titel	Quelle
Autor, A. A.	(2020).	<i>Titel der Dissertation</i> [unveröffentlichte Dissertation].	Name der Institution.



Barwanietz, T. (2005). *Die Förderung der Modellierungsfähigkeit im Mathematikunterricht der Grundschule. Der Einfluss alltagsnaher und abstrakt-symbolischer Handlungsorientierung auf die mathematische Modellierungsfähigkeit und die Lernmotivation von Grundschulkindern* [unveröffentlichte Dissertation]. Universität Regensburg.

Autor:in	Datum	Titel	Datenbank oder Archivs	URL
Autor, A. A.	(2020).	<i>Titel der Dissertation</i> [Dissertation, Name der Institution].	Name der Datenbank. Name des Archivs.	https://xxxxx

In einem Verlag veröffentlichte Dissertationen sind Bücher. Siehe dazu oben „Bücher“. Weitere Informationen hierzu siehe APA (2020, S. 333).

#### 4.6 Website, Webseiten

Autor:in oder Herausgeber:in	Datum	Titel	Name der Website	URL
Autor, A. A.	(2020).			<a href="https://xxxxx">https://xxxxx</a>
Autor, A. A. & Autor, B. B.	(2020, 28. September 2020).	<i>Titel der Arbeit.</i>	Name der Website.	Abgerufen am 01. Oktober 2020, von <a href="https://xxx">https://xxx</a>
Gruppenname.	(o.D.).			

Arnold, J. (2018, 1. Oktober). *Biologiedidaktiker\*innen, die eilerlegenden Wollmilchsäue?* Biologiedidaktikerin. Abgerufen am 28. Jänner 2020, von <https://biologiedidaktikerin.com/2018/10/01/selbst-und-fremdverstaendnis-von-biologiedidaktikerinnen/>

## 5 Hinweise zur Kommunikation mit der Redaktion

1. Für die Kommunikation mit dem Redaktionsteam dürfen wir Sie dringend ersuchen, Ihre Dateien (Dateinamen, E-Mail-Betreff) stets mit dem Kürzel (Beitragsformat) und der von der Redaktion zugewiesenen ID zu versehen (das wird z.B. wie folgt aussehen: **3\_GA**).
2. Für das Double-blind-Reviewverfahren (Begutachtungsprozess) ist es notwendig, die Metadaten aus den Worddateien zu entfernen, **unmittelbar bevor** Sie das Dokument an uns per Mail übermitteln.
3. Gehen Sie dabei bitte wie folgt vor (siehe Abbildung unten **Abb. 1**):
  - Schritt 1: Klicken Sie in Ihrer geöffneten Worddatei auf die Registerkarte "Datei" und wählen Sie aus dem Submenü "Informationen" aus.
  - Schritt 2: Wählen Sie "Relevante Personen" (zumeist rechts unten zu finden) und klicken Sie mit einem Rechtsklick auf "Autor" und anschließend auf "Person entfernen".

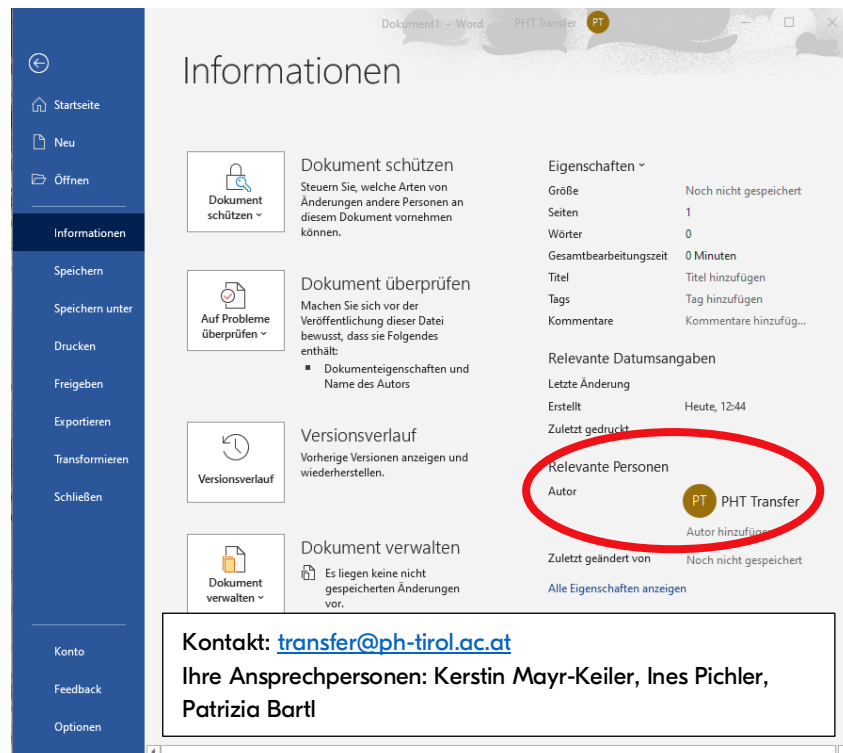


Abb. 1: Screenshot Schritt-für-Schritt-Anleitung



## 6 Hinweise der Redaktion zu Open Access

Prinzipiell liegen die Rechte der im *transfer* veröffentlichten Beiträge für ein Jahr beim Klinkhardt Verlag. In **seltenern** Ausnahmefällen (z.B. Dissertationsprojekten) kann in Absprache mit dem Verlag um eine Genehmigung für eine Veröffentlichung des Beitrags in einem anderen Medium angesucht werden. Generell gilt, dass in jeden Fall anzuführen ist, dass der Beitrag bereits im *transfer* bei Klinkhardt erschienen ist.

In solchen Fällen wenden Sie sich bitte an die Redaktion.

Kontakt: [transfer@ph-tirol.ac.at](mailto:transfer@ph-tirol.ac.at)

Ihre Ansprechpersonen: Kerstin Mayr-Keiler, Ines Pichler, Patrizia Bartl